



Renate Rohde

## Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus

Eine ethnographische Studie zu Initiativen in Rostock und Mölln

2019. 246 Seiten. Kart.  
34,90 € (D), 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-86388-802-2

**Im Jahr 1992 gab es gewalttätige fremdenfeindliche Ausschreitungen im ostdeutschen Rostock und im westdeutschen Mölln. Welche Auswirkungen hatten diese Ereignisse auf die Entstehung von Initiativen gegen Rechtsextremismus? Und wie ist heute der Umgang mit asylsuchenden Menschen? Renate Rohde untersucht Aktivitäten, Beweggründe und Erfahrungen des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rechtsextremismus im Osten und Westen Deutschlands.**

Die Arbeit befasst sich darüber hinaus mit dem gegenwärtigen Umgang in der deutschen Öffentlichkeit nach der Ankunft von ungefähr einer Million asylsuchender Menschen, hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, seit September 2015. Wieder waren es zivilgesellschaftlich Engagierte gegen Rechtsextremismus, die aus humanitären Gründen den Geflüchteten Hilfe, emotionale

Zuwendung und Unterstützung entgegenbrachten. Zahlreiche Unterkünfte, die für die geflüchteten Menschen hergerichtet waren, wurden von rechtsextremen Tätern in Brand gesetzt. Dagegen gab es Proteste von zivilgesellschaftlichen Personen.

**Die Autorin:**

**Dr. Renate Rohde,**  
Kulturwissenschaftlerin

Auch als eBook: 978-3-86388-395-9

[www.shop.budrich.de](http://www.shop.budrich.de)

